

Nachhaltigkeitsbericht

Die Zukunft im Blick - Verantwortungsvoll für die Menschen

Einleitung

Wir richten unseren Blick stets an den Anforderungen der Zukunft aus und finden heute geeignete Antworten. Die digitalen Innovationen mit den Stärken der Sparkasse zu verbinden, ist unser zentraler Anspruch, den wir sicherstellen.

Während unsere Kunden alltägliche Bankgeschäfte zunehmend an Terminals, mobil oder online zu Hause erledigen, setzen sie bei anspruchsvollen Finanzthemen weiter auf die persönliche Beratung der Sparkasse. Neben den prämierten online Möglichkeiten über die Sparkassen Apps und den Internetauftritt entwickeln wir die telefonische Erreichbarkeit zu einem weiteren zentralen Standbein. Privat- und Geschäftskunden können viele Service- und Bankgeschäfte bequem per Telefon erledigen. Der hohe Zuspruch dieses neuen Dienstes zeigt, dass die Menschen die Erleichterung schätzen. Gleichzeitig steigt die Zahl von ganzheitlichen Beratungsgesprächen und zeigt den Bedarf an Begleitung bei langfristigen Finanzgeschäften.

Ökonomie ist und bleibt unser erstes Ziel. Wirtschaftlich erfolgreich waren und sind wir. 2018 war ein turbulentes Geschäftsjahr an den Finanzmärkten. Die Sparkasse konnte durch ihr bodenständiges Geschäftsmodell und die Verankerung in der Region ihre Stellung behaupten. Es ist wieder gelungen vielen Menschen den Einzug in die eigenen vier Wände zu ermöglichen. Der Wirtschaft in der Region als Wohlstandsgarant geht es gut. Das belegen die regen Investitionstätigkeiten. Das Einlagenwachstum zeigt, dass wir für unsere Kunden ein verlässlicher Partner sind.

Dieser wirtschaftliche Erfolg ist die Grundlage ökologisch handeln zu können, unser zweites Ziel. Wir sparen Ressourcen und schützen die Umwelt, wo es uns möglich und sinnvoll ist. Unser drittes Ziel bleibt es, mit unserer sozialen Verantwortung Stellung zu beziehen. In der sich verändernden Arbeitswelt geben wir unseren Mitarbeitern einen sicheren Arbeitsplatz und ermöglichen es gleichzeitig etablierten Beschäftigten ihren Wunsch auf einen früheren Einstieg in die Rente umzusetzen. Wir werben bei der jungen Generation für die Lehre als Bankkaufmann/-frau und bieten 47 Auszubildenden eine gute Entwicklung in ihr Berufsleben. Wir fördern die Region mit Spenden und Zuwendungen aus unseren Stiftungen.

Der vorliegende Bericht gibt Ihnen einen Überblick über das Nachhaltigkeitsengagement der Sparkasse. Wir informieren über unsere langfristig geltenden Handlungsgrundlagen und unterlegen diese transparent mit Kennzahlen.

Roth, den 5. April 2019

Der Vorstand

Hans Jürgen Rohmer

Daniela Heil

Berichtsinhalte / Berichtsperiode

Wir geben Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Institutionen und weiteren gesellschaftliche Gruppen Einblicke in unsere, im öffentlichen Auftrag verankerte, nachhaltige Geschäftsphilosophie. Unsere Leser erhalten einen Überblick über unser nachhaltiges Wirtschaften und Denken. Da sich der Nachhaltigkeitsbericht gemäß aktuellen Vorgaben im Aufbau befindet ist eine Wesentlichkeitsprüfung im Laufe des Jahres 2019 geplant. Zu Verfahren und Ergebnissen wird entsprechend berichtet. Der Nachhaltigkeitsbericht erscheint jährlich. Gegenstand des Berichts sind die Aktivitäten und Leistungen der Sparkasse Mittelfranken-Süd. Der Berichtszeitraum umfasst, sofern nicht explizit anders ausgewiesen, 1. Januar bis 31. Dezember 2018. Aufgeführte Kennzahlen stammen aus internen Erhebungen.

Mit dem vorliegenden nichtfinanziellen Bericht kommen wir den Anforderungen zur nichtfinanziellen Berichterstattung nach § 289b ff. HGB nach. Die Berichtsinhalte orientieren sich an den unten genannten Sparkassen-Indikatoren.

Rahmen der Berichterstattung

Nachhaltigkeitsstandards für international tätige kapitalmarktorientierte Unternehmen bilden das gemeinwohlorientierte Geschäftsmodell der Sparkassen nicht ausreichend ab. Sie umfassen zudem viele Aspekte, die für die Geschäftstätigkeit einer Sparkasse nicht relevant sind. Wir orientieren uns daher bei der Berichterstattung im Rahmen der nichtfinanziellen Erklärung sowie bei der strategischen Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsziele am Standardbericht der Sparkassen-Finanzgruppe (S-Finanzgruppe), der vom Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. (DSGV) unter Einbindung von Regionalverbänden, Sparkassen und Verbundpartnern als eigenständiges Berichtssystem für die international anerkannten Standards (sustainability reporting standards, SRS) das global reporting Initiative, die „GRI-G4 financial services sector disclosures (GRI-G4-FS)“ und an den „Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK)“. Sie wurden 2013 vom „Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE)“ anerkannt.

Der Berichtsstandard der Sparkassen-Finanzgruppe umfasst ein mit Blick auf die gesetzlichen Berichtspflichten nach dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz (CSR-RUG) juristisch geprüftes Set von 19 Berichtsindikatoren der Gruppe G. Ein vom DSGV beauftragtes juristisches Gutachten bestätigt, dass die Sparkassen-Indikatoren der Gruppe G in besonderer Weise geeignet sind, die nichtfinanziellen Berichtspflichten nach dem CSR-RUG zu erfüllen. Wir haben darüber hinaus mit weiteren Sparkassen-Indikatoren ein qualifiziertes Stakeholder-Reporting zur Gemeinwohlorientierung und den Markenkernwerten erstellt:

Aspekt	Sparkassen-Indikator Stand: 31.12.18	GRI SRS/G4-FS Leistungsindikator
Geschäftsmodell	H1 Geschäftsmodell H 2 Organisationsprofil	102-14, 102-15 102-1, 102-2, 102-3, 102-4, 102-5, 102-6, 102-7, 102-10, 102-12, 102-13
Übergreifende Konzepte und Due Diligence	H4 Strategische Verankerung von Nachhaltigkeit H5 Nachhaltigkeitsziele und Maßnahmen H6 Implementierung in Prozesse und Controlling H7 Nachhaltigkeit im Kerngeschäft H9 Nachhaltigkeit in Einkauf und Beschaffung	102-14, 102-15, 102-18, 102-19, 102-20, 102-21, 103-1, 103-2, 103-3 102-15, 103-1, 103-2, 103-3 102-15, 102-19 102-9, 201-2, G4-FS1, G4-FS2, G4-FS11 204-1, 308-1, 414-1, G4-FS1
Umweltbelange	H10 Umweltbelange und Ressourcenverbrauch	103-1, 103-2, 103-3, 301-1, 302-1, 302-4, 303-1, 305-1, 305-2, 305-3, 305-5, 306-2

Aspekt	Sparkassen-Indikator Stand: 31.12.18	GRI SRS/G4-FS Leistungsindikator
Arbeitnehmerbelange	H14 Beschäftigungspolitik und Gleichbehandlung H15 Diversität und Chancengerechtigkeit H16 Familie und Beruf H17 Gesundheitsförderung H18 Weiterbildung/lebenslanges Lernen	102-8, 102-41, 401-1, 405-1, 406-1 102-8 401-3 403-2, 403-4 403-2, 403-4
Sozialbelange	H19 Kommunikation mit Anspruchsgruppen H20 Beitrag zum Gemeinwesen P5 Zugang zu Finanzdienstleistungen P6 Angebote für benachteiligte Bevölkerungsgruppen	102-40, 102-42, 102-43, 102-44, 102-47, 415-1 201-1 G4-FS 13, G4-FS 14 G4-FS 14
Achtung von Menschenrechten	H8 Achtung der Menschenrechte	103-1, 103-2, 103-3, 412-1, 412-3
Bekämpfung von Korruption und Bestechung	H13 Compliance und Korruptionsbekämpfung	103-1, 103-2, 103-3, 205-1, 205-2, 205-3, 419-1

Eine künftige engere Orientierung an bestehenden internationalen Leitlinien bleibt von der aktuellen freien Erstellung unberührt. Es erfolgte keine externe Prüfung des Berichts durch Dritte.

I. Geschäftsmodell

Die Sparkasse Mittelfranken-Süd ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Roth, Schwabach und Weißenburg i. Bay.. Die erste Sparkasse der Vorgängerinstitute wurde von der Stadt Roth 1835 errichtet, um die kreditwirtschaftliche Versorgung der Bevölkerung, der mittelständischen Wirtschaft sowie der öffentlichen Hand zu sichern, die finanzielle Eigenvorsorge der Bürgerinnen und Bürger zu stärken und die Entwicklung der Region zu fördern. Dieser öffentliche Auftrag ist im Sparkassengesetz des Freistaates Bayern begründet und prägt unser gesamtes Geschäftsmodell: Wir handeln nicht ausschließlich gewinn-, sondern auch gemeinwohlorientiert.

Der Träger der Sparkasse ist der „Zweckverband Sparkasse Mittelfranken-Süd“. Die Organe der Sparkasse sind der Vorstand und der Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat bestimmt die Richtlinien für die Geschäfte unserer Sparkasse und überwacht die Geschäftsführung des Vorstands. Der Vorstand leitet die Sparkasse in eigener Verantwortung, vertritt sie und führt ihre Geschäfte.

Als regional tätiges und öffentlich-rechtliches Universalkreditinstitut bieten wir alle üblichen Bankgeschäfte mit privaten Haushalten, Unternehmen – insbesondere aus Mittelstand und Handwerk -, den Kommunen und institutionellen Kunden. Wir arbeiten rentabel, um unsere Kapitalbasis für die Zukunft zu stärken. Erträge, die wir nicht zur Stärkung unseres Eigenkapitals verwenden, fließen in die Region zurück zur Finanzierung gesellschaftlich wichtiger Projekte und Strukturen. Als Sparkasse fördern wir mit unserer Geschäftstätigkeit verlässlich die Entwicklung von Wirtschaft, Gesellschaft und Lebensqualität in der Region. Wir verfolgen eine verantwortungs- und risikobewusste Geschäftspolitik. Wir refinanzieren uns hauptsächlich über unsere Einlagen oder im Interesse unserer Kunden bei Förderbanken. Wir kennen unsere Kunden persönlich und betreuen sie langfristig, deshalb fördern wir Investitionen mit Maß und Weitblick. Unsere geschäftspolitischen Ziele machen wir transparent. Wir verhalten uns fair und respektieren die Gesetze.

Wir stärken unser Geschäftsgebiet und stellen eine angemessene Versorgung aller Bevölkerungskreise, der Wirtschaft und der öffentlichen Hand mit geld- und kreditwirtschaftlichen

Leistungen sowohl stationär wie auch medial sicher. Unser Geschäftsgebiet erstreckt sich in der Nord-Süd-Achse vom südlichen Rand Nürnbergs bis zum fränkischen Jura und in der West-Ost-Ausdehnung vom Fränkischen Seenland bis zur Verkehrsachse A9.

Wir verwenden die Einlagen unserer Kunden zur Refinanzierung von Krediten an kleine und mittlere Unternehmen, private Personen und Kommunen in der Region. Wir ermöglichen auch wirtschaftlich schwächeren Personen die Teilnahme am Wirtschaftsleben, stellen Basis-Bankdienstleistungen für jedermann bereit und geben Kleinkredite zu fairen und verlässlichen Konditionen. Wir bieten unseren Kunden auch Produkte mit ökologischem und sozialem Nutzen an. Die entsprechenden Nachhaltigkeitsstandards dieser Produkte dokumentieren wir in den jeweiligen Produktinformationen und Mittelverwendungsnachweisen.

Das Filialnetz richtet sich nach den Gewohnheiten unserer Kunden. Ausgewählte Geschäftsstellen sind mit mehr Kompetenz für unsere Kundenberatungen besetzt. Wir sehen die Veränderungen im lokalen Kundenbedarf und passen Standorte darauf an. Heute erledigen viele Kunden ihre Servicegeschäfte gerne per Telefon oder online. Unser Kundenservicecenter kommt diesem Wunsch entgegen. Per Telefon sind wir sehr gut und unkompliziert mit unseren Kunden vernetzt. Im zweiten Erfolgswort haben uns 150.000 Anrufe erreicht. Aktuell beschäftigen wir in unseren Telefenteams 21 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit unserem neuesten Projekt BusinessLine bieten wir unseren Gewerbekunden neben Servicedienstleistungen kompetente Beratung auf schnellen telefonischen Wegen. Alle Anrufe werden fallabschließend bearbeitet. Mit der Digitalisierung können wir unseren Kunden neue mediale Produkte anbieten. Unser Ziel ist es, den Zugang und die Erreichbarkeit über alle Kanäle sicherzustellen. Selbstverständliche Dienstleistungen erhalten unsere Kunden im Idealfall fallabschließend, schnell und zuverlässig. Wir erweitern unsere Palette ständig mit interessanten Services, die von unseren Kunden geschätzt werden.

Unter dem Dach des Sparkassen- und Giroverbands (kurz DSGVO) haben wir für unsere Kunden alle starken Marken der S-Finanzgruppe vernetzt und stellen uns so stark für sie auf. Die Sparkasse ist über den DSGVO auch in Interessensgruppen engagiert. Dazu zählen die Deutsche Kreditwirtschaft (kurz DK) und die AG Mittelstand. Die DK ist die Interessenvertretung der kreditwirtschaftlichen Spitzenverbände. Sie ist ein Zusammenschluss des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands, des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken, des Bundesverbandes deutscher Banken, des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands und des Verbandes deutscher Pfandbriefbanken. Sie ist aus dem Zentralen Kreditausschuss (ZKA) hervorgegangen und führt dessen Arbeit fort. Die Federführung wechselt jährlich zwischen dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband, dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie dem Bundesverband deutscher Banken. In der AG Mittelstand sind rund 3,4 Millionen kleine und mittelständische Betriebe in Deutschland vertreten. Diese mittelständischen Unternehmen beschäftigen 70 % der Arbeitnehmer und bilden 80 % der Lehrlinge aus. Angesichts seiner Vielfalt braucht der Mittelstand umso mehr eine gebündelte Interessenvertretung.

Die Sparkasse haftet zusammen mit den anderen bayerischen Sparkassen gemäß § 8 Abs. 2 der Satzung des Sparkassenverbands Bayern für die Verbindlichkeiten des Sparkassenverbands Bayern. Wir bieten unseren Kunden Sicherheit, da wir Mitglied im Sparkassenstützungsfonds des Sparkassenverbands Bayern und damit Teil des Sicherungssystems der deutschen Sparkassenorganisation sind. Ihm sind neben den Sparkassen auch die Landesbanken und Landesbausparkassen angeschlossen. Als institutssichernde Einrichtung schützt dieses System den Bestand der angeschlossenen Institute. Es ist als Einlagensicherungssystem im Sinne des Einlagensicherungsgesetzes (EinSiG) anerkannt.

Insgesamt war das Jahr 2018 wieder ein erfolgreiches, von hohen Wachstumsraten geprägtes Geschäftsjahr. Das Geschäftsvolumen (gemäß Lagebericht des Jahresabschlusses der Sparkasse) stieg mit 5,7 % erheblich stärker als erwartet auf 3.882,1 Mio. €. Die Bilanzsumme erhöhte sich um 5,3 % auf 3.783,9 Mio. €. Das starke Wachstum ist im Wesentlichen auf das Kundengeschäft, insbesondere die Kundeneinlagen zurückzuführen. Der Lagebericht 2018 der Sparkasse enthält eine Übersicht wichtiger finanzieller Kennzahlen. Die erwirtschafteten Erträge werden in den weiteren Ausbau der soliden Kapitalbasis der Sparkasse reinvestiert. Mit unserem gesellschaftlichen Engagement fördern wir die Lebensqualität der Menschen und die Prosperität der regionalen Wirtschaft. Für die Kommunen in der Region sind wir Ansprechpartner in finanziellen Belangen. Die Sparkasse Mittelfranken-Süd ist Auftraggeber für die regionale Wirtschaft, Förderer der Region, Arbeitgeber und Steuerzahler. 2018 haben wir eine Wertschöpfung (Aufträge in die Region, Steuern, Löhne/Gehälter, Spenden/Zuwendungen Stiftungen) von 43.935 Tsd. € erbracht.

Die Europäische Zentralbank hat angesichts der weiterhin robusten Konjunktur und einer sich annähernd auf Zielniveau einpendelnden Preisentwicklung den Expansionsgrad ihrer Geldpolitik begrenzt. Die Leitzinsen wurden 2018 nicht verändert. Die Sparkasse steht weiterhin vor unverändert hohen Anforderungen infolge der zunehmenden Digitalisierung von Bankgeschäften durch verändertes Kundenverhalten, neuer Wettbewerber, einer kostenintensiven Bankenregulierung sowie einer zunehmenden Margen-Erosion infolge der europäischen Niedrigzinsen. Die Folgen dieser Belastungen müssen weiterhin durch eine Ausweitung des zinsunabhängigen Geschäfts sowie ein stringentes Kostenmanagement kompensiert werden.

Kennzahlen in TEuro	Stand 31.12.	2018	2017
Bilanzsumme		3.783.883	3.594.483
Kundeneinlagen		3.151.949	2.975.462
Kundenkredite		2.364.065	2.244.902
Jahresergebnis		1.971	2.063
Eigenkapital einschl. Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB		331.863	325.692
Wertschöpfung in der Region (Löhne/Gehälter, Steuern, Spenden/Ausschüttungen, Investitionen)		43.935	54.026
Anzahl Filialen		43	43
davon Anzahl SB-Filialen		15	12
SB-Geräte		95	98
davon Ein- und Auszahlautomaten		35	35

II. Handeln für die Bürgerinnen und Bürger in der Region - Haltung zur Nachhaltigkeit

Werte und Verankerung von Nachhaltigkeit

Wir bekennen uns zum Prinzip der Nachhaltigkeit: Es verbindet wirtschaftlichen Fortschritt mit sozialer Gerechtigkeit und dem Schutz der natürlichen Umwelt. Der Vorstand der Sparkasse unterstützt die nachhaltige Entwicklung der Sparkasse.

Zukünftige Generationen sollen überall dieselben Chancen auf ein gutes Leben haben. Ein immer wichtiger werdender Aspekt ist die Sicherung unseres heutigen Lebensstandards und der Lebensgrundlage für künftige Generationen. Das forderte eine Orientierung in der Kundenberatung zu einer ganzheitlichen Betrachtung und eine Ausrichtung auf einen schonenden Umgang mit unserer Umwelt. Wir sehen dabei als wichtige Basis eine stabile Wirtschaft in Europa, die eng mit der prosperierenden Wirtschaft in der Region verbunden ist. Für die Ausweitung des Klimaschutzes muss es gelingen, den Energiewandel erfolgreich zu begleiten. Angesichts sich verknappender Ressourcen wird jeder Einzelne, wie auch die Unternehmen gefordert sein, den Lebensstil und den Verbrauch von Ressourcen zu überdenken. Mit einer nachhaltigen Entwicklung in diesen Bereichen kann es nach unserer Überzeugung gelingen die Gesellschaft zukunftsfähig auszurichten.

Die Sparkasse trägt dazu mit ihrem eigenen nachhaltigen Handeln zum Erfolg einer nachhaltigen Gesellschaft bei. Mit unserer unternehmerischen Haltung, unseren Produkten und gesellschaftlichen Initiativen wollen wir uns für die Verkleinerung des ökologischen Fußabdrucks unserer Region sowie für die Verbesserung der für alle frei zugänglichen Lebensqualität einsetzen. Wir überprüfen dabei jährlich den eigenen ökologischen Fußabdruck, sind vital an Verbesserungen interessiert und setzen erfolgversprechende Maßnahmen dazu konsequent um. Wir werden uns im Bestreben um Nachhaltigkeit weiter mit der Region entwickeln und planen dazu die Aufnahmen der bestehenden Nachhaltigkeitsbasis in die Strategie der Sparkasse. Wir schaffen damit einen verbindlichen Rahmen für unser Handeln zum Wohl der Region und ihren Bürgern. Ziel ist es, den Herausforderungen an ein modernes, regionales Kreditinstitut gerecht zu werden.

Wir haben die Anforderungen unserer Kunden nach schnell zugänglichen Finanzressourcen in unserer Geschäftsstrategie berücksichtigt. Wir sind auch für wirtschaftlich schwächere Menschen da und gewährleisten mit unserem Konto für Jedermann zu jeder Zeit die finanzwirtschaftliche Grundversorgung für Privatpersonen.

Nachhaltigkeitsstrategie inkl. Standards und Grundsätze

Unsere Geschäftsstrategie, aus der unser nachhaltiges Handeln abgeleitet ist, hat einen fest definierten Strategieprozess. Dieser wird regelmäßig überprüft und den Anforderungen angepasst. Ziel der Strategie ist es, die Zukunft erfolgreich und nachhaltig zu gestalten. Dazu werden wir in 2019, mit Gültigkeit ab 2020, erstmals Nachhaltigkeitsziele in die Geschäftsstrategie aufnehmen.

Aus unserer Strategie, die auf den Werten unserer Sparkasse basiert, werden unsere eigene Beratungsstrategie und unsere Führungsgrundsätze abgeleitet. Wir greifen auch den Wunsch unserer Kunden nach zukunftsorientierten und geschäftspolitischen Themen auf und setzen diese im Dialog mit unseren Anspruchsgruppen um.

Mit der Verankerung der Nachhaltigkeit in der Geschäftsstrategie wird die Grundlage für eine mögliche Wesentlichkeitsprüfung geschaffen. Dies und die Formulierung von Nachhaltigkeitsstandards mit den zugehörigen eigenen Maßnahmen wird in den Folgejahren ab 2020 beginnend erfolgen. Sobald diese Bausteine greifen, werden sie im Bericht an die Gesellschaft

erörtert; eine Implementierung in Prozesse und Controlling kann ebenfalls erst ab diesem Zeitpunkt eingeführt werden.

Personelle Verantwortlichkeit für Nachhaltigkeit

Der Vorstandsvorsitzende, Hans Jürgen Rohmer, trägt die Verantwortung für die geschäftspolitische Ausrichtung der Sparkasse und achtet auf deren Umsetzung, so auch für die Nachhaltigkeitsstrategie der Sparkasse. Die weiteren Funktionen mit Zuständigkeiten und Aufgaben gemäß Aufstellung:

Funktion	Zuständigkeit / Aufgabe
Verwaltungsrat	Wird informiert und stimmt dem Bericht zu.
Vorstandsvorsitzender	Trägt die Gesamtverantwortung für die nachhaltige Ausrichtung inkl. Nachhaltigkeitsstrategie der Sparkasse. Er informiert den Gesamtvorstand und den Verwaltungsrat.
Nachhaltigkeitsbeauftragte/r	Koordiniert die Nachhaltigkeitsumsetzungen und die Berichterstattungen. Er berichtet an dem Vorstandsvorsitzenden.
Unternehmensbereichsleiter/in	Steuern die Umsetzungen der Nachhaltigkeitsaspekte auf operativer Ebene in Abstimmung mit dem jeweiligen Fachvorstand. Informieren den/die Nachhaltigkeitsbeauftragten.

Einschätzung von Chancen und Risiken für nachhaltiges Wirtschaften

Aus unserer Haltung, die dem Gemeinwohl verpflichtet ist, und unserer unternehmerischen Einstellung heraus haben wir uns eine solide Basis geschaffen. Dadurch ist es uns möglich mit unserer Geschäftspolitik, unseren Produkten und gesellschaftlicher Unterstützung einen substanziellen Beitrag zu nachhaltigem Wohlstandswachstum, Lebensqualität und gesellschaftlicher Zukunftsfähigkeit in unserer Region zu leisten.

Für uns steht wirtschaftlicher Erfolg im Einklang mit sozialer und ökologischer Verantwortung. Wir bekennen uns seit Bestehen der Sparkasse zum Prinzip der wirtschaftlichen Nachhaltigkeit. Wir verhalten uns verantwortungsvoll gegenüber unseren Kunden, Mitarbeitern, den Menschen der Region und unseren Eigentümern. Die Grundversorgung mit Finanzdienstleistungen, die flächendeckenden Angebote von Beratungs- und Serviceleistungen, sehr viele große wie kleine kulturelle, soziale oder sportliche Entwicklungen wären ohne erfolgreiches Sparkassengeschäft nicht vorstellbar. Wir erfüllen unseren öffentlichen Auftrag und sind auf das Gemeinwohl ausgerichtet. Die Sparkasse ist zukunftsfähig und nachhaltig. Wir sehen keine Risiken für eine Fortführung unseres nachhaltigen Wirtschaftens und werden sich ergebende Chancen umsetzen.

III. Finanzwirtschaft zum Wohle der Menschen

Qualitätsstandards für die Kundenberatung

Qualität ist unser oberstes Unternehmensziel in der Kundenberatung. Wir wollen Kunden mit unserer Beratung in die Lage versetzen, selbstbestimmte Finanzentscheidungen zu treffen. Wir machen uns intensiv Gedanken, unsere Beratung passgenau an den Bedürfnissen unserer Kunden zu orientieren.

Mit unserer bedarfsorientierten Beratung begleiten wir unsere Kunden, gemessen an ihren aktuellen Bedürfnissen, mit hoher Qualität in allen Finanzfragen. Wir beraten mit langfristiger Orientierung und setzen auf eine partnerschaftliche Beratung. Der strukturierte Finanz-Check erfüllt genau diese ganzheitliche Vorgehensweise. Ziel ist ein abgestimmtes Konzept, mit dem unser Kunde langfristig planen kann. Unsere Kunden profitieren von zielgerichteten Angeboten und müssen nicht ständig nach neuen, kurzfristigen Alternativen suchen. Wir wollen, dass die Umsetzung des Finanz-Checks gelingt und messen deshalb die Zahl der geführten Gespräche sowie Anlage- bzw. Beratungsgespräche. Mit unserem ganzheitlichen Beratungskonzept bieten wir ein maßgeschneidertes Konzept und eine Antwort auf die veränderten Lebenssituationen oder Bedürfnisse unserer Kunden in digitalen Zeiten.

Unser Zielsystem orientiert sich an der Zufriedenheit unserer Kunden. Der reine Produktverkauf steht bei uns nicht im Vordergrund. Bei der Umsetzung unserer Qualitätsvorgaben setzen wir auf die Eigenverantwortung der Mitarbeiter und die Unterstützung durch die Führungskräfte. Variable Vergütungsbestandteile in Ergänzung zur festen Grundvergütung nach dem Tarifvertrag zielen darauf ab, im Rahmen einer qualitativ hochwertigen Beratung und zu einer für den Kunden passenden Finanzproduktwahl zu motivieren.

Die flächendeckende Versorgung gelingt uns mit 95 Geldautomaten und Multifunktionsgeräten. Dabei denken wir auch an die Menschen in unserer Gesellschaft mit körperlichen Benachteiligungen. Deshalb sind alle unsere Automaten mit Unterstützungen für sehbehinderte Menschen ausgestattet. Wir bieten bei neuen Geräten ein Audio-Kit an, das eine sprachgesteuerte Menüführung erlaubt.

Kommunikation mit Anspruchsgruppen

Wir legen Wert auf einen regelmäßigen Austausch mit unseren Anspruchsgruppen. Diesen Austausch pflegen wir auf unterschiedlichen Wegen. Ob in Einzelgesprächen, Befragungen – online, telefonisch, schriftlich oder persönlich in Fokusgruppen, sowie über Gremienkontakten und Veranstaltungen.

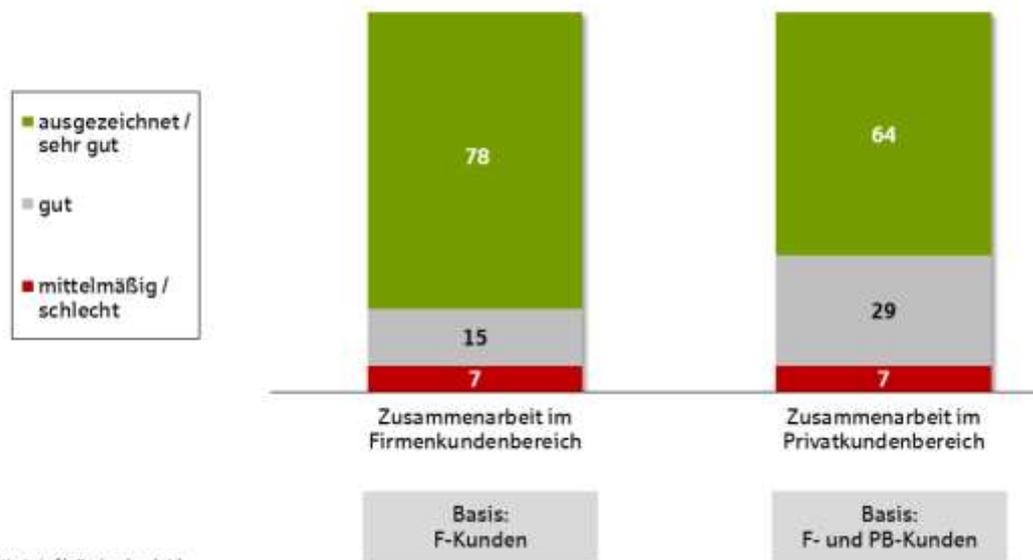
Die großen Anspruchsgruppen sind unsere Kunden und Geschäftspartner, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Träger im Verwaltungsrat und Zweckverband der Sparkasse, lokale Institutionen zu denen die Wirtschaft, zivilgesellschaftliche Akteure, Nichtregierungsorganisationen, Behörden und örtliche Pressvertreter zählen. Über unsere breit gefächerte Arbeit im Gemeinwohl sehen wir die breite Öffentlichkeit ebenfalls als Anspruchsgruppe.

Wir legen auf die Bedürfnisse unserer Kunden Wert und pflegen die regelmäßige Kommunikation mit ihnen. Um die Ergebnisse aus dem letzten Jahr unserer Kundenfokusgruppe noch deutlicher zu machen, haben wir zusätzlich eine telefonische Befragung mit der vollständigen Kundengruppe des Firmenkunden- und Private Banking Bereiches durchgeführt. Die Gesamtzufriedenheit der Private-Banking Kunden liegt auf hohem Niveau: 78% der Firmen- und 64% der Private Banking Kunden beurteilen die Zusammenarbeit ausgezeichnet oder sehr gut. Im Vergleich zu den verfügbaren Referenzwerten ist das weit überdurchschnittlich. Zusätzlich geben mindestens 80% der Kunden ihrem Berater die Note ausgezeichnet oder sehr gut.

In Segment Privatkunden haben wir eine durchgängige telefonische Befragung zur Qualität unserer Beratungsgespräche durchgeführt. Die Signifikanz der Beratung steht dabei im Mittelpunkt. 96% der Kunden sind der Meinung, dass ihr Berater mit der Ausrichtung der Finanzplanung auf ihre Wünsche und Ziele eingeht. Focus Money bestätigt das mit der Verleihung des Deutschlandtest-Siegels 2018 für „Exzellente Kundenberatung“.

Wir nutzen den Dialog mit unseren Kunden um Trends und Entwicklungen sowie Chancen und Risiken für die Zukunftsfähigkeit und Weiterentwicklung der Sparkasse frühzeitig zu erkennen. Ein kontinuierlicher Austausch mit unseren Anspruchsgruppen ist für uns unersetzlich, damit wir unsere Verantwortung und bedeutende Funktion als regionaler und öffentlich-rechtlicher Finanzdienstleister wahrnehmen können.

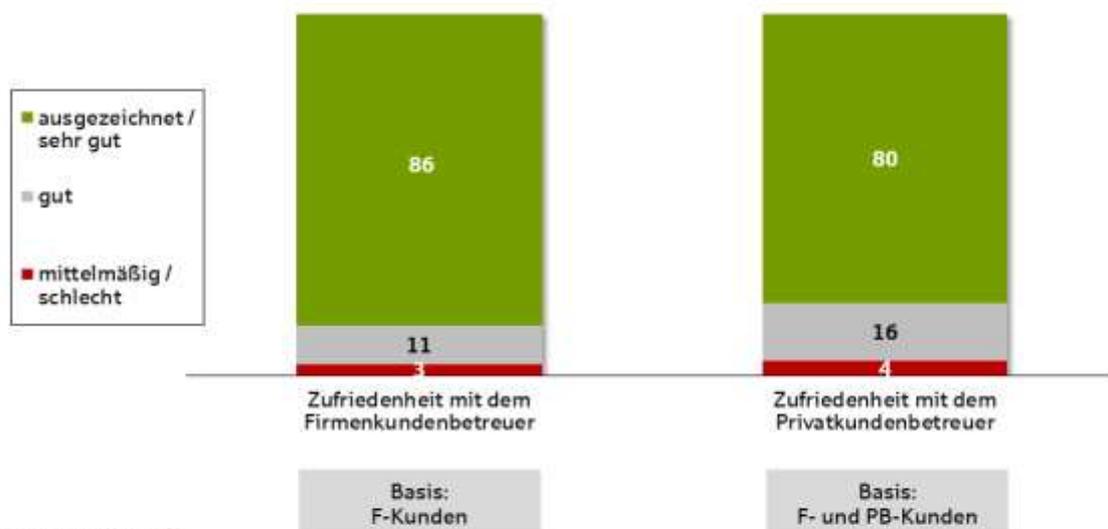
Frage: Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit mit unserer Sparkasse insgesamt?



(Werte in %, Basis: ohne k.A.)

GMW | SK Mittelfranken - Süd | Kundenzufriedenheit bei Private Banking-Kunden | August 2018

Frage: Wie bewerten Sie insgesamt die Betreuung durch Ihren Firmenkunden- / Privatkundenberater?



(Werte in %, Basis: ohne k.A.)

GMW | SK Mittelfranken - Süd | Kundenzufriedenheit bei Private Banking-Kunden | August 2018

Beschwerdemanagement

Zur nachhaltigen Kundenbindung und Qualitätssicherung arbeiten wir mit einem hausweiten Impulsmanagement, in dem Beschwerden erfasst werden und die ordnungsgemäße Bearbeitung dokumentiert ist. Oberste Priorität ist es, eine faire und neutrale Abwägung der Interessen der Sparkasse und des Kunden herbeizuführen und damit die Kundenzufriedenheit zu verbessern. Dabei machen wir gute Erfahrungen mit der dezentralen Beschwerdebearbeitung. Wir können so eher eine annehmbare Lösung für beide Seiten finden. Letztendlich zahlen sich Nähe, Fairness, Zuverlässigkeit und eine enge Partnerschaft zu unseren Kunden aus. Bedeutendes Themen für die Kunden war in 2018 der Zahlungsverkehr. Anregungen werden dankbar entgegengenommen, die Bearbeitung von Kundenanliegen erfolgt bei uns zeitnah und wertschätzend. Wir beteiligen uns darüber hinaus am Schlichtungsverfahren des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands. Im vergangenen Jahr wurden dort weniger als 10 Beschwerden vorgelegt. Ziel ist die außergerichtliche und somit kostengünstige, schnelle Streitbeilegung. Das Schlichtungsverfahren wird von einem Schlichter, dem sogenannten Ombudsmann, durchgeführt. Die Ombudsmänner müssen die Befähigung zum Richteramt haben. Sie sind unabhängig und nicht weisungsgebunden. Wir sind überzeugt, dass wir mit unserem Impulsmanagement partnerschaftlich und nachhaltig Unternehmensprozesse stetig verbessern können.

Finanzprodukte

Nachhaltigkeit und Rendite sind kein Widerspruch. Wir bieten Nachhaltigkeitsfonds der Deka als adäquate Produktalternativen. Sie berücksichtigen neben klassischen Rendite- oder Risikoüberlegungen zusätzlich ökologische, soziale und ethische Aspekte. Diese Aktien- und Rentenfonds investieren ausschließlich in nachhaltig agierende Unternehmen, Pfandbriefe oder Staatsanleihen, die den Grundsätzen der Nachhaltigkeit entsprechen oder nach sozialen, Umwelt- und Corporate-Governance Kriterien hohe Bewertungen erreichen. Mit unserem Partner bieten wir unseren Kunden Fonds, die die Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt des Handelns stellen. Dazu zählen die Fonds DEKA Nachhaltigkeit Renten und – Aktien, -Balance sowie der Dachfonds DekaSelekt.

Darüber hinaus bestehen bei der DEKA zwei Drittel der Immobilienfonds aus nachhaltig zertifizierten Immobilien und passen somit optimal in ein nachhaltiges Konzept. Zu diesen Produkten zählt auch der DEKA-UmweltInvest. Er setzt keinen Nachhaltigkeitsfilter ein, investiert aber in Branchen, die den Abbau von Treibhausgasen ermöglichen.

Eine weitergehende Analyse aller Produkte im Sinne der Chancen und Risiken aus dem Nachhaltigkeitsgedanken ist derzeit aufgrund der Fülle der Angebotspalette nicht möglich. Dennoch ist es uns wichtig alle vorgegebenen gesetzlichen Standards einzuhalten und gerade im Bereich der Deka Nachhaltigkeitsfonds eine Anlageserie mit geprüften Produkten anzubieten.

Wir sind überzeugt, dass unsere Kunden mit der Anlage in nachhaltigen Fonds die Welt ein Stück besser machen. Wenn viele Anleger ein nachhaltiges Wirtschaften einfordern, hilft das Unternehmen, ihrer Verantwortung nach diesen Gesichtspunkten gerecht zu werden.

Mit der aktuellen Produktpalette geben wir der nachhaltigen Entwicklung für Kunden einen breiten Raum. Dennoch verschließen wir uns nicht den individuellen Wünschen unserer Kunden nach Anlageprodukten oder Finanzierungen basierend auf dem deutschen Rechtsrahmen. Im

Auslandsgeschäft achten wir verstärkt auf die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften, insbesondere im Bereich von Handelsembargos. Es existieren weitreichende Vorschriften und Erlasse die von uns umgehend auf Einhaltung überprüft werden. Wir sehen derzeit keinen Anlass, diese Regelwerke durch eigene Kriterien oder Standards zu erweitern. Insbesondere da unser Wirkungsfeld zum überwiegenden Teil in der Region liegt. Für die bestehenden Produkte im Passivbereich sind über Produktblätter Kriterien definiert und dokumentiert. Im Aktivgeschäft bestehen keine Ausschlüsse wegen gesetzlicher Versorgungsaufträge.

Die Sparkasse refinanziert sich zum wesentlichen Teil über Kundeneinlagen. Die Eigenanlagen werden in risikoärmeren Anlageformen getätigt. Die Anlagestrategie für das eigene Portfolio ist risikodefensiv aufgestellt. Wir haben in Zusammenarbeit mit der DekaBank durch die Nachhaltigkeits-Ratingagentur imug rating unsere Eigenanlagen überprüfen lassen. Hierfür wurde ein Filter eingesetzt, dessen Kernstück in Anlehnung an den UN Global Compact ein Katalog von Ausschlusskriterien für die Themenfelder Umwelt, Menschen- und Arbeitsrechte sowie Korruption ist. Zusätzlich wird ein mögliches Engagement von Unternehmen im Rüstungsbereich berücksichtigt. Es wurden 100 % der Eigenanlagen mit einem Volumen von rund 1.191,8 Mio. Euro unter Nutzung der Kriterien des Eigenanlagefilters verwaltet. Eine weiterreichende Standarddefinition halten wir im aktuellen Zeitpunkt nicht für erforderlich.

Kultur und Umgang mit Risiken aus unserem Geschäftsmodell

Ein wesentlicher Teil unseres Geschäftsmodells ist die Übernahme und Steuerung von Risiken, bei enger werdenden Märkten und aktuell wachsenden globalen und regionalen Herausforderungen. Wir wollen den Spagat zwischen Geschäftserfolg einerseits und Risikoübernahme andererseits bewusster als bisher deutlich machen. Die Grundlagen unserer Wirtschafts-, Sozial- und Rechtssysteme stellen den Rahmen für unser Handeln dar. Wir übernehmen Risiken, wenn sie sich betriebswirtschaftlich rechnen. Dabei sollte die Entscheidung ausgewogen zwischen Chancen und Risiken erfolgen. Wir analysieren unsere Risiken im Rahmen einer jährlichen Risikoinventur. Treten unterjährig neue Risiken auf, erwarten wir von jedem Mitarbeiter eine entsprechende Information an unser Risikocontrolling. Unseren Risikoappetit beziffern wir im Rahmen der Risikostrategie und über unser Limitsystem. Wir betrachten uns als risikoneutral.

Die Sparkasse steht konsequent zu unserer Risikokultur und haben diese in unsere Geschäftsstrategie aufgenommen. Wir nehmen Impulse aus der Risikoentwicklung auf und setzen sie zur Qualitätssteigerung ein.

Finanzbildung

Wir unterstützen Menschen darin, einen verantwortlichen Umgang mit finanziellen Mitteln zu erlernen und helfen ihnen mit praktischen Tipps und Apps bei der Umsetzung einer geregelten Haushaltsführung. Unter der Internetadresse www.geldundhaushalt.de werden von den Sparkassen in Deutschland Informationen für Geld und Haushaltsführung angeboten. Dieses Angebot wurde dauerhaft als offizielle Maßnahme der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet.

Die vielfältigen Aktivitäten umfassen die Geldvermögensbildung in der Weltsparwoche, die Materialunterstützung für schulische Aktivitäten zum Umgang mit Geld und werden für Erwachsene ergänzt mit der finanziellen Haushaltsführung über die Sparkassen-App.

Für Schüler und Studenten bieten wir das kostenfreie Girokonto.

Bewertung von Risiken bei Sozialbelangen

Als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut ist es unsere Aufgabe, allen Bevölkerungskreisen den Zugang zu modernen Bankdienstleistungen zu eröffnen. Diese Aufgabe wird umfassend erfüllt, aus unserer Sicht bestehen keine Risiken.

Kennzahlen	Stand 31.12.	2018	2017
Anzahl unserer Kundenkonten in Stück (ohne Konten bei Verbundpartnern LBS Bayern/VKB)		313.800	319.200
Online-Banking Konten in Stück		66.170	68.800
Nachhaltige Fonds inkl. offene Immobilienfonds in TEuro		112.746	105.126
Anzahl Beschwerden		161	198

IV. Bekämpfung von Korruption und Datenschutz

Datenschutz

Der Datenschutzbeauftragte (DSB) ist direkt dem Vorstand unterstellt und handelt in seiner Tätigkeit weisungsfrei. Zu den Aufgaben des DSB zählen die Unterrichtung und Beratung der Sparkasse und der Mitarbeiter hinsichtlich ihrer Pflichten im Datenschutz, die Überwachung der Einhaltung des Datenschutzes, die Beratung des Verantwortlichen im Zusammenhang einer Datenschutzfolgeabschätzung und die Zusammenarbeit mit der Datenschutzaufsichtsbehörde. Zur Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen sind alle notwendigen Prozesse installiert, um die Planung, Einrichtung, den Betrieb und Außerbetriebnahme von Verfahren sicherzustellen. Die Prozesse sind in einem übergreifenden Datenschutzkonzept dokumentiert. Es beschreibt unter anderem zu berücksichtigende Aspekte bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten.

Sensibilisierung und Information der Mitarbeiter gehört zu den Aufgaben des Datenschutzbeauftragten. Alle wichtigen, relevanten Informationen zum Thema Datenschutz werden den Mitarbeitern zur Verfügung gestellt und auf die Beachtung hingewiesen.

Compliance

Sparkassen unterliegen als Finanzinstitute spezialgesetzlichen Regelungen zur Prävention und Bekämpfung von kriminellen Handlungen wie Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung, Betrug, Korruption, Insiderhandel, Marktmanipulation, Wirtschaftskriminalität und sonstigen strafbaren Handlungen. Der Compliance-Beauftragte der Sparkasse steht allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei Fragen zu Integritätsthemen als Ansprechpartner zur Verfügung. Seine Kontaktdaten werden den Beschäftigten bereits bei Eintritt in das Unternehmen kommuniziert und sind jederzeit im Intranet zugänglich.

Verfahren und Kontrollen in den Facheinheiten, aber auch von Compliance selbst, dienen der Verhinderung und Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten und sind ein fester Bestandteil seines Tätigkeitsfeldes in der Sparkasse. Verstöße gegen geltende Regelungen wurden nicht ermittelt.

Die Mitarbeiter werden nach bankspezifische und nichtbankspezifische Beschäftigte unterschieden. Alle bankspezifischen Mitarbeiter werden jeweils an aktuellen Phänomenen der Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und sonstigen strafbaren Handlungen durch den Compliance-Beauftragten geschult. Aktuelle Informationen sind allen Mitarbeitern jederzeit über Intranet zugänglich.

Bewertung der Risiken bei Korruption und Datenschutz

Im Rahmen der Korruptionsbekämpfung und im Rahmen des Datenschutzes erwartet die Sparkasse von ihren Mitarbeitern, dass sie stets rechtskonform handeln, also sowohl externe als auch interne Regeln und Gesetze befolgen. Die Sparkasse unterliegt gesetzlichen Regelungen, die strenge Rahmenbedingungen für die Gewährung jedweder Vorteile von und gegenüber Dritten vorsehen. Wir pflegen eine angemessene Compliance-Kultur in unserem Haus und sehen keine bemerkenswerten Risiken, die über Maßnahmen zu steuern sind.

V. Verantwortungsvoller Umgang mit der Natur

Ressourcenmanagement

Wir unterstützen intensiv die Energiewende in der Region. Mit unseren speziell auf die Bedürfnisse der Windkraft ausgerichteten Finanzierungsangeboten haben wir ein Volumen von 129,8 Mio. € zur Stärkung der Windkraft ausgereicht. Hier handelt es sich um Projektfinanzierungen mit teils über 20 Jahren Laufzeit. Die Sparkasse trägt die Finanzierungsrisiken dieser Projekte mit.

Die Sparkasse Mittelfranken-Süd ist eine qualitativ hochwertige Adresse für Baufinanzierungen. Wir schaffen Wohnraum und beraten zu Finanzierungsvarianten von moderner, umweltorientierter Technik und unterstützen bei der Suche nach den geeigneten öffentlichen Förderprogrammen. Neben der Finanzierung von Neubauten bieten wir KfW-Finanzierungen für Energie- und Ressourceneffizienz an. Unsere insgesamt vergebenen Darlehenszusagen betragen 216,5 Mio. €. Der Bestand wuchs mit 40,3 Mio. € auf 939,1 Mio. € an. Dadurch unterstützen wir unsere Kunden bei der Verbesserung ihrer Energiebilanz und der dezentralen Erzeugung erneuerbarer Energien.

Wir helfen ebenso den kleinen Haushalten bei der Finanzierung von energetischen Projekten: Das reicht beispielsweise über die Kreditausreichungen zu energetischen Sanierungen von Immobilien, Heizungsanlagen, Wärmepumpen oder Solarthermie- und Photovoltaikanlagen. Unsere Kunden nutzen vergünstigte öffentliche Förderdarlehen beispielsweise der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW).

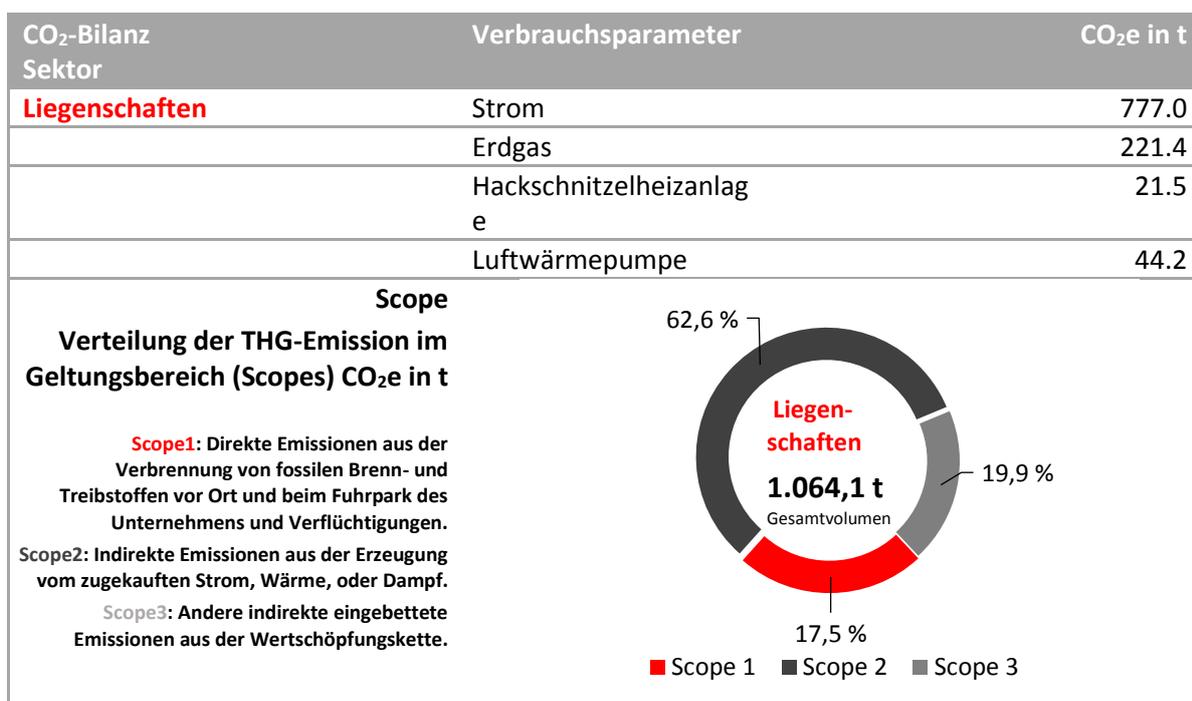
Nachhaltigkeit bedeutet für uns auch die bewusste Entscheidung besseren Ressourceneinsatzes, um die Sparkasse in Richtung eines klimaneutralen Bankbetriebes zu entwickeln. Seit 2015 dokumentieren wir unsere Entwicklungen des Energieverbrauchs zusätzlich im Rahmen unseres Energieaudits. Dieses Audit findet alle 5 Jahre statt, dokumentiert die Verbräuche und gibt Aufschlüsse über weitere Einsparungspotenziale. Nächste Ergebnisse liegen uns im Berichtsjahr 2020 vor.

Unsere Ressourcenverbräuche entwickeln sich über die vergangenen Jahre weiter degressiv. Unseren Fokus im Streben, unsere Verbräuche nachhaltig zu managen, legen wir weiter auf unseren Energieverbrauch. Insgesamt konnten wir 2018 den Energieverbrauch (Strom und Heizung) um weitere 7,6 % reduzieren. Wir setzen uns das Ziel, unsere energieverbrauchsbezogenen

CO₂-Emissionen im wesentlichen über den Hebel des Stromverbrauchs zu verringern. Der Einsatz moderner Technik, Energiemodernisierungen unserer Gebäude und der bewusste Umgang mit Energie sind die größten Stellhebel. CO₂-neutrale Energieformen über ein Hackschnitzel-Heizwerk für die Wärmegewinnung unseres zentralen Verwaltungsgebäudes sind Garanten für einen umweltgerechten Einsatz erneuerbarer Energien.

Die Sparkasse verwendet ausschließlich Trinkwasser, das durch die regionalen Versorger zur Verfügung gestellt wird. Der Wasserverbrauch führt zu keiner Beeinträchtigung von Wasserquellen. Es fällt in der Regel nur Abwasser an, das mit dem häuslichen Abwasser vergleichbar ist. Eine Rückgewinnung oder Wiederverwendung findet nicht statt.

Wir sensibilisieren unsere Mitarbeiter für ein umweltbewusstes Verhalten am Arbeitsplatz. Ausgesprochenes Ziel ist es, schrittweise den corporate carbon footprint der Sparkasse weiter zu verringern. Die aktuellen Auswertungen der wichtigsten Kennzahlen der CO₂-Bilanz sind der folgenden Grafik zu entnehmen.



CO ₂ -Bilanz Sektor	Verbrauchsparameter	CO ₂ e in t								
Transport*	Fuhrpark	87.7								
	PKW Sonst.	90.4								
<p style="text-align: center;">Scope*</p> <p>Verteilung der THG-Emission im Geltungsbereich (Scopes) CO₂e in t</p> <p>*Fahrkosten mit öffentlichen Verkehrsmitteln können nach bestehender Logik noch nicht ausgewertet werden.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <table border="1"> <caption>Transport Emission Distribution</caption> <thead> <tr> <th>Scope</th> <th>Percentage</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Scope 1</td> <td>83,02%</td> </tr> <tr> <td>Scope 2</td> <td>16,98%</td> </tr> <tr> <td>Scope 3</td> <td>0%</td> </tr> </tbody> </table> </div> <p style="text-align: center;">Transport 178,1 t Gesamtvolumen</p> <p style="text-align: center;">■ Scope 1 ■ Scope 2 ■ Scope 3</p>			Scope	Percentage	Scope 1	83,02%	Scope 2	16,98%	Scope 3	0%
Scope	Percentage									
Scope 1	83,02%									
Scope 2	16,98%									
Scope 3	0%									
Sonstiges	Büropapier (100 % Recycling)	21.9								
	Catering	29.2								
	Abfall	11.5								
<p style="text-align: center;">Scope*</p> <p>Verteilung der THG-Emission im Geltungsbereich (Scopes) CO₂e in t</p> <p>*Übernachtungen, Bewirtungen für Schulungen und Printmaterial können nach bestehender Logik noch nicht ausgewertet werden.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <table border="1"> <caption>Sonstiges Emission Distribution</caption> <thead> <tr> <th>Scope</th> <th>Percentage</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Scope 3</td> <td>100,0%</td> </tr> </tbody> </table> </div> <p style="text-align: center;">Sonstiges 62,6 t Gesamtvolumen</p> <p style="text-align: center;">■ Scope 3</p>			Scope	Percentage	Scope 3	100,0%				
Scope	Percentage									
Scope 3	100,0%									
Legende	Die Auswertung basiert auf der Analyse gemäß imug CO ₂ -Rechner pro für Unternehmen									

Wir haben uns zum Ziel gesetzt den Papierverbrauch zu reduzieren und konnten die Umsetzung mit Einsparungen von 1,7 Tonnen unter Beweis stellen. Wir wollen in den kommenden Jahren weitere Erfolge schaffen und werden dies mit dem Ausbau der digitalen Bearbeitung von Vorgängen erreichen. Unser Einkauf legt Wert auf die Beschaffung von 100 %-igem Recyclingpapier, das mit dem Blauen Engel ausgezeichnet ist. Zusätzlich setzen wir auch bei der Entsorgung an, die durch mehrere örtliche Entsorgungsfachbetriebe erfolgt. So kann unser Altpapier zur Herstellung von Recyclingpapier verwendet werden.

Lieferanten und Wertschöpfungskette

Für die Sparkasse als Finanzdienstleister ist, anders als produzierende Unternehmen, die Lieferkette von nachrangiger Bedeutung. Im Finanzdienstleistungsgeschäft werden keine materiellen Werte in Sinne von Endprodukten geschaffen, insofern ist eine Bewertung dieser Wertschöpfungskette für ein Kreditinstitut nicht relevant. Entsprechend werden Wertschöpfungsketten derzeit nicht analysiert und keiner Chancen- Risikoanalyse unterzogen. Die ökonomische Wertschöpfung wird über die

Annahme von Einlagen und Weitergabe von Geldern in Form von Krediten bestimmt. Zusätzlich werden Werte über die Rolle als Investor in der Region, als Steuerzahler und als wichtiger Arbeitgeber geschaffen. Die ökologische Wertschöpfung erfolgt über den Einkauf von Waren und Dienstleistungen, die auf den Standards deutscher Rechtsnormen beruhen. In IT-Bereich arbeiten wir eng mit unserem Dienstleister Finanzinformatik zusammen, wir halten die dort vorgegebenen Standards ein. Durch die Transparenz der geschäftspolitischen Ziele kann sich die Sparkasse an der Erfüllung der Nachhaltigkeitskriterien messen lassen: Die Sparkasse verhält sich fair gegenüber ihren Kunden. Wir gehen sogar einen großen Schritt weiter, indem wir die qualitativen Aspekte der Beratung gegenüber dem reinen Produktverkauf in den Vordergrund stellen. Darüber hinaus fördern wir mit fairen Angeboten den erfolgreichen Mittelstand in der Region. Nachhaltigkeit bedeutet für uns, erwirtschaftete Überschüsse im gesellschaftliches Engagement umzuwandeln. Wir fördern soziale, sportliche und Umweltprojekte mit finanziellen Beiträgen.

Bei der Auswahl von Lieferanten, Handwerkern und Dienstleistern achten wir darauf, dass möglichst Unternehmen aus unserem Geschäftsgebiet und dem eigenen Kundenstamm zum Zuge kommen. Sie ist verpflichtet, die bestehenden Rechtsnormen einzuhalten. Ein Verstoß bei unseren Zulieferern gegen soziale und ökologische Standards, zu denen auch menschenrechtliche Aspekte und Arbeitspraktiken gehören, sind uns nicht bekannt.

Bewertung von Risiken bei Umweltbelangen

Die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit unserer Sparkasse auf die Biodiversität ist zu vernachlässigen, da wir mit unserer Geschäftstätigkeit die Tier- und Pflanzenwelt weder bedrohen noch beeinträchtigen. Sie hat darüber hinaus keine negative Auswirkung für die Standortgemeinden.

Kennzahlen	Stand 31.12.	2018	2017
Stromverbrauch in kWh		1.255.844	1.231.847
Heizung in kWh		2.024.474	2.298.059
davon Verbrauch Hackschnitzelheizanlage in kWh		692.000	778.000
Trinkwasser in m ³		3.457	3.530
Abfall in t		3 1,08	39,37
Papierverbrauch in t		21,9	23,6
Volumen aus Auftragsvergaben Teuro		20.184	19.091

VI. Der Mensch steht im Mittelpunkt unseres Handelns

Chancengleichheit und Diversität

Die Sparkasse Mittelfranken-Süd hat weiterhin Bedarf an qualifizierten Fachkräften und Auszubildenden. Vor diesem Hintergrund entwickelt die Sparkasse die Kompetenzen ihrer Beschäftigten systematisch weiter. Wir richten die Personalentwicklung unserer Mitarbeiter qualitativ und quantitativ an den Anforderungen der Zukunft aus. Wir stärken die Eigenverantwortung aller Mitarbeiter und die Bindung, insbesondere unserer jungen Mitarbeiter.

Wir vertreten unsere Werte als Sparkassenbotschafter öffentlich erlebbar und sympathisch. Zusammenarbeiten bedeutet, den Mut und die Neugier für Neues zu bewahren. Dabei ist es wichtig, uns miteinander auszutauschen und wichtige Dinge umzusetzen, die unseren Werten entsprechen.

Wir leben den wertschätzenden Umgang miteinander, stärken uns gegenseitig und gehen Lösungen von Anforderungen aktiv an. Zufriedene Mitarbeiter und zufriedene Kunden sind unser Anspruch. Wir pflegen unser betriebliches Vorschlagswesen. Jeder Mitarbeiter kann seine Idee, Optimierungs- und Verbesserungsvorschläge einreichen und beteiligt sich so aktiv an der Weiterentwicklung der Sparkasse.

Als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut unterliegen wir dem „Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst, Bereich Sparkassen“, in dem Gehälter, Arbeitszeiten und weitere Arbeitsbedingungen geregelt sind. 99 % aller Beschäftigten der Sparkasse haben Arbeitsverträge nach diesem Tarifvertrag. Für alle unsere Beschäftigten werden die Normen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) eingehalten.

Die zurückgehenden Bevölkerungszahlen und die Verschiebung der Altersstruktur der Bevölkerung, machen es für die Sparkasse wichtig, eine flexiblere Gestaltung der Arbeitswelt und der Lebensformen stärker in den Fokus zu nehmen. Die Selbstverwirklichung im Privat- und Berufsleben liegt im Trend. Gestaltet sich die Sparkasse weiter als attraktiver Arbeitgeber, wirkt das positiv auf Mitarbeiter- und Kundenbindung und trägt zu der positiven Wahrnehmung bei.

Chancengleichheit zwischen Geschlechtern, Religionszugehörigkeiten, Nationalitäten und Menschen mit und ohne körperliche Einschränkungen ist für uns selbstverständlich. Für alle Mitarbeiter gelten flexible Voll- und Teilzeitmöglichkeiten sowie eine tarifvertragsorientierte Vergütung, unabhängig vom Geschlecht. 59,7 % unserer Beschäftigten sind Frauen. Sie sind gleichberechtigt aufgerufen in Führungspositionen zu arbeiten. Zur stetigen Erhöhung des Anteils von derzeit 24,1 % von Frauen in Führungspositionen setzen wir auf systematische Personalentwicklung und auf individuelle Förderung. Frauen sind in der Sparkasse bis in die Spitzenbesetzungen zu finden. Aktuell ist der Vorstand paritätisch mit zwei Personen besetzt.

Die Sparkasse ist mit 712 Mitarbeitern einer der größten kaufmännischen Arbeitgeber der Region. Eine familienfreundliche Personalpolitik ist uns ein wichtiges Anliegen. Dazu gehört, dass die Sparkasse eine Kultur der Kollegialität fördert, in der die Rücksichtnahme auf familiäre Erfordernisse ein Teil unserer teamorientierten Arbeitsorganisation ist. Elternzeit wird auch bei Männern immer beliebter. Zusätzlich bieten wir unseren Mitarbeitern im Rahmen der tariflichen Möglichkeiten die Chance auf zusätzliche Freizeit. Dieses Modell nutzten im vergangenen Jahr 41 Mitarbeiter. Die notwendigen Rahmenbedingungen schafft die Sparkasse mit flexiblen Arbeitszeitregelungen, Teilzeitarbeit, Homeoffice und Jobsharing, wo dies sinnvoll ist. Die Entwicklung der Mitarbeiterzahl zeigt eine zunehmende Bedeutung von Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeiten. Die Teilzeitbeschäftigungsquote beträgt aktuell 39,7 %.

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Mit einem passenden Angebot fördern wir die Gesundheit unserer Beschäftigten, etwa durch betriebsärztliche Betreuung, Betriebssport, ergonomische Arbeitsplätze und ein unabhängiges psychosoziales Beratungsangebot für Mitarbeiter in schwierigen persönlichen Lebenssituationen.

Regelmäßige Gesundheitsseminare in Kooperation mit den Krankenkassen (z. B. Ergonomie am Arbeitsplatz, Ernährungsvorträge usw...) sowie Gesundheitstage informieren unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die Trends und neueste Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung. Dazu bieten jährliche Schnupperseminare (z.B. SMOVEY, Selbstverteidigungskurse) Motivation zur eigenen

Gesundheitsvorsorge. Auch regelmäßige Maßnahmen wie die mobile Massage am Arbeitsplatz tragen zum Wohlbefinden der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei.

Die Betriebssportgemeinschaft bietet mit 10 Abteilungen ein vielfältiges Sportangebot. Die Sparkasse übernimmt bei der Teilnahme an Sportveranstaltungen die Startgebühren bzw. spendet diese zugunsten wohltätiger Organisationen. Hervorzuheben ist das jahrlange Engagement beim Women Challenge.

Die Sicherheit am Arbeitsplatz stellen wir mit der Umsetzung der Vorgaben nach dem Arbeitsschutzgesetz sicher.

Ausbildung

Die Sparkasse ist einer der größten Ausbildungsbetriebe im unserem Geschäftsgebiet und setzt dabei auf duale Systeme. 2018 haben 16 jungen Menschen einen Ausbildungsvertrag zum Bankkaufmann/-frau bei einer 2 ½ jährigen Ausbildungszeit unterschrieben. Wir bieten auch gesundheitlich benachteiligten Jugendlichen die Chance auf eine erfolgreiche Zukunft. Insgesamt sind 47 Auszubildende (zum Stichtag 31.12.2018) beschäftigt. Dies entspricht einer Ausbildungsquote von 6,8 %.



Unsere Azubis engagieren sich im ehrenamtlichen Bereich. Sie beteiligten sich beim „Spiel- und Sportfest für Menschen mit Handicap“. Im Rahmen von Projektarbeiten organisieren sie eigenverantwortlich unsere Beiträge, so zum Beispiel bei der „Nacht der Ausbildung“ und den „Kindermitbringtag“ für Mitarbeiterkinder am Buß- und Betttag. Um junge Menschen für eine Ausbildung zum Bankkaufmann bzw. zur Bankkauffrau zu begeistern, präsentiert sich die Sparkasse bei Berufsinformationsmessen als modernes und innovatives Ausbildungsunternehmen.

Achtung der Menschenrechte

Wir bekennen uns als Sparkasse und sozialer Arbeitgeber zu Demokratie, Toleranz, Chancengleichheit und den Menschenrechten und lehnen Zwangs- oder Kinderarbeit strikt ab. Dies steht im Einklang mit unserem Wertekanon. Wir erreichen dies mit fairem partnerschaftlichem Handeln und setzen das bei unseren Geschäftspartnern als Basis für eine gute Zusammenarbeit voraus. Wir tragen Verantwortung und leisten damit einen wichtigen Beitrag für ein funktionierendes Finanzsystem. Uns ist bewusst, dass wir gegenüber unseren Kunden, Mitarbeitern und Lieferanten eine besondere Verantwortung für den Schutz der Menschenrechte haben. Einen Verstoß werden wir nicht tolerieren. Ebenso tolerieren wir keine Diskriminierung von Mitarbeitern oder Dritten. Für Mitarbeiter haben wir mit unserer Gleichstellungsbeauftragten und unserem Personalrat direkte Anlaufstellen geschaffen. Der Vorstand hat selbst für diese Belange immer eine offene Tür und kümmert sich persönlich um direkt gestellte Anfragen von Mitarbeitern.

Risikoeinschätzung bei Menschenrechten

Bei Fragen zum Thema Menschenrechte oder einem Verdacht auf Verletzung von Menschenrechten können sich Stakeholder oder Hinweisgeber an den Vorstand, den Personalbereich oder den Personalrat wenden. 2018 gab es keine formellen Beschwerden in Bezug auf Menschenrechtsverletzungen oder Arbeitspraktiken.

Im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit der Sparkasse besteht keine Gefahr des Verstoßes gegen die Menschenrechte. Entsprechend sind aktuell keine weiterreichenden Maßnahmen für die Sparkasse erforderlich.

Risiken bei Arbeitnehmerbelangen

Motivierte und kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die Basis für kontinuierliche und qualitativ hochwertige Betreuung unserer Kunden. Als Arbeitgeber ist die Sparkasse gefordert, die Kompetenzen ihrer Beschäftigten angesichts des veränderten Kundenverhaltens, der zunehmenden Digitalisierung und des demographischen Wandels weiterzuentwickeln. Die fachliche Weiterqualifizierung ist ebenso wichtig wie die Möglichkeit, persönliche Anliegen der Beschäftigten mit den Interessen der Sparkasse zu vereinbaren. Sie trägt auch zur Stärkung der Arbeitgeberattraktivität bei, die für die Bindung und Rekrutierung motivierter und leistungsstarker Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter notwendig ist. Die Sparkasse investiert aktiv in die Belange ihrer Mitarbeiter, folglich sehen wir keine Risiken in der Erfüllung dieses Aspekts.

Kennzahlen	Stand 31.12.	2018	2017
Anzahl Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt)		712	778
davon Frauen in %		59,7	61,6
davon in Führungspositionen in %		24,1	22,8
davon Mitarbeiter in Teilzeit in %		39,3	38,8
durchschnittl. Betriebszugehörigkeit in Jahren		22,4	22,3
Weiterbildungen in Tagen		1963	2.164
Auszubildende (Jahresdurchschnitt)		41	49

VII. Aus Tradition dem Gemeinwohl verpflichtet

Wir übernehmen Verantwortung und schaffen dauerhaft einen Nutzen für unsere Region. Gewinn ist für uns kein Selbstzweck. Über Spenden, Stiftungsdotationen und -ausschüttungen sowie Förderung aus dem PS-Sparen unterstützen wir mit rund 692.000 € soziale Zwecke, Bildung, Kultur, Sport und den Umweltschutz.

Nachhaltiges Handeln ist für unsere Sparkasse eine Selbstverständlichkeit. Im Mittelpunkt steht für uns der Mensch und wir handeln zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger sowie der Region.

Ehrenamtspreis

Um das ehrenamtliche Engagement in der Bevölkerung noch bewusster zu machen und zu fördern, haben wir zusammen mit der Stadt Schwabach und den Landkreisen Roth und Weißenburg-Gunzenhausen 2012 unseren Ehrenamtspreis „GUT. Im Ehrenamt“ ins Leben gerufen. Insgesamt 6 Preisträger werden jährlich ausgezeichnet. Dotiert ist der Preis mit jeweils 2.500 €.



Spiel- und Sportfest für Menschen mit Behinderung

Die Förderung benachteiligter Gruppen liegt uns am Herzen. Unsere Auszubildenden des ersten und zweiten Lehrjahrs unterstützen jedes Jahr tatkräftig, damit das Sportfest für Menschen mit Behinderung in Roth stattfinden kann. Neben Sport und Spannung ist mit vielen kleinen Aktionen im



Rahmen des Festes für viel Spaß gesorgt und alle finden, dass dieses Fest etwas ganz Besonderes ist. Wir werden auch im kommenden Jahr mit unseren Auszubildenden dabei sein, wenn der Startschuss gegeben wird.



Vereine fördern - Vereinstippspiel der Sparkasse

Das jährliche Vereinstippspiel für sportliche Großereignisse ist sehr beliebt. 76.000 Euro wurden seit 2006 an die Gewinnvereine übergeben. Viele Anschaffungen der Vereine wurden dadurch erst möglich gemacht bzw. erleichtert. Seit diesem Jahr waren nicht mehr nur die Sport- oder Schützenvereine zum Mitspielen eingeladen. Es ist nun allen gemeinnützigen Vereinen möglich, am Tippspiel der Sparkasse teilzunehmen.

Neu ist, dass es 20 Gewinnvereine gibt. Über 100 Vereine versuchten 2018 ihr Glück und tippten Ergebnisse der olympischen Spiele und der Fußball-Weltmeisterschaft. Es war ein äußerst knappes Rennen. Am Schluss des Tippspiels standen gleich 5 Vereine punktgleich auf Rang 19. Um hier nicht auslosen zu müssen, entschied sich die Sparkasse daher, allen auf Rang 19 stehenden Vereinen das Preisgeld i. H. v. jeweils 500 Euro zukommen zu lassen. Damit schüttet die Sparkasse in diesem Jahr 11.500 Euro für die Gewinnvereine aus.



Daniela Heil wies bei der Preisübergabe im Servicezentrum der Sparkasse auf die Bedeutung der Vereine und das Ehrenamt für unsere Gesellschaft hin und dankte den Vereinsvertretern für deren Engagement. Gerne nimmt hier die Sparkasse Geld in die Hand und unterstützt die Vereinsarbeit.

Sparkassenbotschafter - Aktionstag Führungskräfte



Mitarbeiter und Führungskräfte beteiligen sich in der Region – über ihre Arbeit hinaus. Das Engagement reicht von einzelnen Mitarbeitern, Geschäftsstellen bis zum Vorstand. Dieses Jahr entschieden beispielsweise die Führungskräfte mit dem Vorstand gemeinsam den Waldlehrpfad im Dreieckwäldchen in Weißenburg wiederherzustellen. Egal ob Bäume oder Sträucher ausschneiden, die Beschilderung oder die Wege ausbessern, es wurde tatkräftig angepackt. Das Ergebnis tut allen Bürgern gut.

Ehrenamtliches Engagement unserer Mitarbeiter

Das Engagement im Ehrenamt hat sich 2018 für 3 Mitarbeiter/innen unserer Sparkasse im



wahrsten Sinne des Wortes ausgezahlt. Sie wurden als Ehrenamtsengel von Vorstand und Personalrat ausgelost und erhielten je 1.000 Euro für die jeweilige Vereinskasse.



Stiftungen – Finanzielle Unterstützung für besondere Projekte

Unsere Gesellschaft braucht den Einsatz von Vereinen, Institutionen und von Bürgerinnen und Bürgern. Wo staatliche Institutionen nicht ausreichend wirken können, sind Menschen und Wirtschaft gefordert. Ideen und Lösungen werden entwickelt und wir helfen oft diese in die Tat umzusetzen. Wir sind ein verlässlicher Partner für die Weiterentwicklung von sozialer Teilhabe und dem Erhalt einer hohen Lebensqualität. Mit den Ausschüttungen aus unseren drei Sparkassenstiftungen, die aktuell mit 5,7 Mio. € dotiert sind, fördern wir das gesellschaftliche Leben in nahezu allen Bereichen unseres Geschäftsgebiets.



Jugendkulturpreis

Gelebte Jugendförderung ist beispielsweise der Jugendkulturpreis des Landkreises Roth. Wir unterstützen dieses Projekt über unsere Sparkassenstiftung Roth-Schwabach seit 23 Jahren mit der

Dotation des Preisgeldes für den Sieger des jährlichen Wettbewerbs. 2018 ging der Preis an die katholische



Landjugendbewegung (KLJB) Großweingartenm und die Liedermacherin Sarah Dorner aus Hilpoltstein. Sie singt zart und kraftvoll



zugleich. Ihr Auftreten ist zurückhaltend und selbstbewusst. Sie macht Musik, weil sie überzeugt ist, dass Musik eine Kraft hat, die heilt. Rückenwind bekam ihre Karriere als Sängerin und Songwriterin in der Schallwerkstatt, einer christlichen Musikwerkstatt. Neben ihrem Studium engagiert sie sich gegen Menschenhandel und Diskriminierung von Roma-Kindern. Die Theatergruppe der KLJB entdeckt und zaubert ihre eigenen Regisseure hervor. Es wachsen immer wieder neue Talente heran, die sich vom Vorhangzieher, über den Karten- und Getränkeverkäufer, einer kleinen Nebenrolle bis zu Hauptdarstellern hocharbeiten – die Mischung macht`s.

Schnullerkonzerte :)

Klassische Klänge für die Kleinsten bietet eine musikalische Reihe unter dem jährlichen Titel „Schnullerkonzerte“ an. Erstmals unterstützt die Sparkassenstiftung Roth-Schwabach eigens zusammengestellte Konzerte für Kinder im Krippen- und Kindergartenalter. Die Gruppen sind hochklassige Vertreter ihrer Musikrichtung. Viele Eltern und Kinder genießen die Konzerte in Kaffeehaus-



atmosphäre an Wochenenden. Die Kinder werden auf musikalische Reisen beispielsweise beginnend mit barocker Musik, über irische Liebeslieder bis hin zu Volksmusik aus dem Unterallgäu mitgenommen. Dabei tanzen die Kleinen gerne mit und singen zu den gespielten Stücken. Leise ist es bei den Schnullerkonzerten nicht, die Kinder genießen die Musik auf ihre eigene Art: sie klatschen, hüpfen im Takt oder summen die Melodie.

Kennzahlen in Euro	Stand 31.12.	2018	2017
Stiftungskapital		5.689.000	5.161.000
Förderleistungen		692.000	760.000
davon Soziales / Bildung		161.000	169.000
davon Kultur		95.000	106.000
davon Umwelt		32.000	42.000
davon Sport		190.000	215.000
davon Sonstiges		214.000	228.000
Ehrenamtsquote der Mitarbeiter in %		38,4	37,0

VIII. Gremien

Die Organe und Gremien der Sparkasse Mittelfranken-Süd sorgen für ein leistungsfähiges Institut in dieser Region. Sie tragen, entsprechend ihrer Aufgaben, zu einer funktionierenden erfolgreichen Entwicklung bei.

Zweckverband	Verwaltungsrat	Vorstand
Der Zweckverband Sparkasse Mittelfranken-Süd ist Träger der Sparkasse. Er entstand 2003, als sich die Zweckverbände der Sparkassen Roth-Schwabach und die Vereinigten Sparkassen Weißenburg i. Bay. zum Zweckverband Sparkasse Mittelfranken-Süd für eine leistungsfähige Sparkasse zusammenschlossen.	Der Verwaltungsrat der Sparkasse bestimmt die Richtlinien der Geschäftspolitik, überwacht die Geschäftsführung und wirkt an Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für die Sparkasse mit.	Der Vorstand leitet die Sparkasse in eigener Verantwortung. Er vertritt die Sparkasse gerichtlich und außergerichtlich. Der Vorstand handelt unabhängig von politischer Einflussnahme. Verwaltungsrat und Vorstand arbeiten zum Wohle der Sparkasse eng zusammen.

IX. Bericht des Verwaltungsrates

Liebe Leserinnen und Leser,

der Verwaltungsrat der Sparkasse Mittelfranken-Süd erfüllte im Jahr 2018 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Überwachungsaufgaben. Der Vorstand hat den Verwaltungsrat über die Geschäftspolitik und grundsätzliche Fragen der Geschäftsführung regelmäßig unterrichtet. Ebenso über den Gang der Geschäfte und die Lage der Sparkasse sowie über Geschäfte und Entwicklungen, die für die Sparkasse von besonderer Bedeutung sind.

Nachhaltigkeit wird von der Sparkasse als selbstverständlich empfunden. Durch die Verknüpfung wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und ökologischer Interessen fördert sie das Gemeinwohl in unserem Geschäftsgebiet.

Maßstab für ihr Handeln sind die Interessen und Bedürfnisse der Kunden. Die Sparkasse fördert mit zeitgemäßen Beratungsangeboten und Finanzlösungen für alle Kundengruppen den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandel in ihrem Geschäftsgebiet.

Roth, den 25. April 2019

Vorsitzender des Verwaltungsrats



Herbert Eckstein, Landrat Landkreis Roth

X. Ihre Ansprechpartner und Nachhaltigkeitsbeauftragte

Markus Böhm
Unternehmensbereichsleiter Unternehmensentwicklung
Telefon: 09171 82 - 1901
Telefax: 09171 82 – 1989

Stefanie Rother
Unternehmensentwicklung
Telefon: 09171 82 - 1983
Telefax: 09171 82 – 1989

info@spkmfrs.de